Jahreshauptversammlung Kreislandfrauenverband Borken am 06.02.2020

Im Februar folgten 620 Landfrauen der Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Zunächst begrüßte Regina Schulze Icking die Landfrauen und die Ehrengäste. In ihrem Statement gab sie mit einem Landfrauen-ABC Informationen, Anregungen und Botschaften von A bis Z rund um die Landfrauenarbeit.

Angefangen bei

A wie Agieren: Wir wollen agieren nicht nur reagieren. Wir wollen selbst aktiv werden, uns einbringen, mitentscheiden und Standpunkte klarmachen

über

H wie Hauswirtschaft: Die Steigerung der Attraktivität der Ausbildung zur Hauswirtschafterin und die Vermittlung von Alltagskompetenzen sind Ziel des Zusammenschlusses der Betriebshilfsdienste Ahaus und Borken-Bocholt, des Berufskollegs Lise Meitner und des Kreislandfrauenverbandes.

und

R wie Rekener Landfrauen: 4 aktive Rekener Landfrauen machten sich mit ihren Töchtern auf den Weg nach Berlin und Düsseldorf um mit Frau Klöckner und Frau Heinen-Esser über die Situation der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes aus Sicht der Frauen zu berichten und in den Austausch zu treten.

bis

Z wie Zukunft: Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten. Auf alles haben wir keinen Einfluss, doch da, wo es möglich ist, sollten wir uns einbringen und aktiv werden. Die Aufgaben sind vielfältig, packen wir sie an.

Heike Wermer (MdL), Ludger Rövekamp (Geschäftsführer Kreisstelle Borken, Landwirtschaftskammer NRW) sprachen kurze Grußworte. Petra Bentkämper (Präsidentin DLV) und Regina Selhorst (Präsidentin WLLV) schickten ein Grußwort in Form einer Videobotschaft.

Zahlen Daten und Fakten gab es von Margrit Kuck (Geschäftsführerin Kreislandfrauenverband Borken) im Geschäftsbericht. Der Kreislandfrauenverband hat 5979 Mitglieder. Sie sind in 59 Orts- und Bezirksverbänden organisiert. . Der Anteil der Frauen die aus landwirtschaftlichen Betrieben kommen, liegt bei 42 %, 31 % der Mitglieder sind unter 50 Jahre. Die Arbeit wird auf Ortsebene zu 100 % ehrenamtlich geleistet. Auch auf Kreisebene wird die Arbeit zum größten Teil ehrenamtlich geleistet. Die einzige Ausnahme ist die Geschäftsführerin, die mit 1/2 Stelle für den Kreislandfrauenverband arbeitet.

Beim Rückblick auf das Jahr 2019 berichtete Frau Kuck unter anderem über das Landfrauenforum, das von über 1100 Frauen besucht wurde und über die Jahreshauptversammlung mit Yvonne Willicks, die von 600 Landfrauen besucht wurde. Auch

das Bäuerinnenforum mit der Refereintin Christine Hamester-Koch aus Lüneburg blieb nicht unerwähnt. Den Treffpunkt Agrarpolitik, die Gruppe Ü55 und die Gruppe Junge Landfrauen zählte sie mit verschiedenen Aktivitäten auf. Die Seminarreihe Agrarbürofachfrau lief in 2019, wie in jedem Jahr, mit großen Erfolg im Kreis Borken. Rund 100 Landfrauen nehmen regelmäßig an den WiN-Angeboten teil.

Seit 2019 lautet das Leitthema des WLLV "Wissen pflanzen - Werte entfalten". Im ersten Schritt widmeten sich die Landfrauen den Thema Plastik. Unter dem Motto "Wir geben Plastik einen Korb" fanden viele verschiedene Veranstaltungen in den Ortsverbänden statt. Um das Thema auch auf Kreisebene zu präsentieren hatte sich der Kreisvorstand überlegt, neben der Präsentation der Wanderausstellung zum Leitthema auch noch eine Plastiktauschbörse am Rande der Jahreshauptversammlung zu veranstalten. Das Angebot wurde gut angenommen und so manche Plastikdose, die bislang ein Dasein in der hintersten Ecke eines Schrankes fristete, fand einen neuen Besitzer, bei dem sie ganz neue Perspektiven erlebt, da sie nun regelmäßig genutzt wird.

Auf der Ortsebene fanden 620 Veranstaltungen mit etwa 20.000 Teilnehmerinnen statt. Außerdem trafen sich 1250 Frauen bei 1100 Zusammenküften im Jahr in 70 festen Gruppen (überwiegend Sportgruppen).

Nach der Kaffeepause folgten die Ehrungen. Die Goldenen Meisterinnen der ländlichen Hauswirtschaft (Maria Ahler, Vreden, Anneliese Hardeling, Legden, Christine Kleverth, Stadtlohn, Marianne Lieftucht, Legden, Gisela Reckmann, Dülmen, Margret Rölfing, Rhede) und die Landessiegerinnen beim Landesleistungswettbewerb der Hauswirtschaft (1.Platz: Lisa-Marie Kemper, Rhede, 2. Platz: Eva-Marie Thies, Rosendahl) wurden von Maria Döbbelt-Lepping geehrt.

Es folgte der spannende, interessante und kurzweilige Vortrag von Dr. Heinz-Wilhelm Esser, besser bekannt als Doc Esser. Er räumte mit allerlei Mythen und Legenden rund um gesunde Ernährung, Diäten, Superfood und Nahrungsergänzungsmitteln auf. Welche Art der Ernährung ist empfehlenswert? Macht eine Diät Sinn? Wie sind Nahrungsergänzungsmittel zu bewerten? Doc Esser stellte sehr schnell klar, dass es auf das Maß ankommt. Essen und Trinken in Maßen, kombiniert mit Sport und Bewegung seinen eine gute Grundlage, um gesund alt zu werden. Rund eineinhalb Stunden dauerte sein Vortrag und sein Fazit lautete "Sie haben ihre Gesundheit selbst in der Hand".

Fotos/Text: Andrea Brüning